



INFORMACJA, al. Niepodległości 34, 61-714 Poznań, hol główny, tel.: 61 626 66 66; fax 61 626 67 44, e-mail: kancelaria@umww.pl

Vizemarschall der Woiwodschaft Wielkopolska

WOJCIECH JANKOWIAK

Geboren 1956. Studium an der Jura- und Verwaltungsfakultät der Adam Mickiewicz Universität in Poznań sowie Aufbaustudium an der Hochschule für Planung und Statistik in Warschau.

In den Jahren 1989-1990 war er Vize Stadtpräsident in Poznań, von 1990 bis 1993 hatte er die Funktion des Stellvertretenden Leiters des Regionalen Amtes in Poznań inne.

Zwischen 1993 und 1996 arbeitete er als Direktor des Departements für Öffentliche Verwaltungsreform in Warschau. Von 1996 bis 1998 bekleidete er das Amt des Vizewoiwoden in Poznań. Nach der Verwaltungsreform und der Einführung der Selbstverwaltung in den Woiwodschaften war er in der ersten Amtszeit des regionalen Parlaments der Woiwodschaft Wielkopolska Mitglied des Vorstandes der Woiwodschaft und in den Jahren 2001 bis 2003 der erste Vizewoiwode in Wielkopolska, also Vertreter der Zentralregierung in der Woiwodschaft.

Mit der Selbstverwaltung der Woiwodschaft Wielkopolska ist er seit ihrer Einführung verbunden. Von 2003 bis 2006 hatte er die Funktion des Direktors des Departements für Regionale Entwicklung des Marschallamtes der Woiwodschaft Wielkopolska inne und war für Bildung einer umfassenden Politik für sozial-wirtschaftliche Entwicklung der Region Wielkopolska verantwortlich. In dieser Zeit war er zuständig für die Gestaltung der Entwicklungsstrategie der Woiwodschaft Wielkopolska, des Systems der Implementierung der EU-Fonds sowie des Regionalen Operativen Programms für die Jahre 2007-2014 in Wielkopolska.

In den Wahlen 2006 wurde er aus der Liste der PSL (Polnische Volkspartei) ins regionale Parlament (Sejmik) gewählt und zum Amt des Vizemarschalls der Woiwodschaft Wielkopolska berufen. Seit dieser Zeit übt er ununterbrochen und erfolgreich das Amt des Vizemarschalls der Woiwodschaft Wielkopolska aus; sowohl 2010 als auch 2014 wurde er in den Sejmik wiedergewählt.

Als Vizemarschall ist er für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in der Region sowie für die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung zuständig, was u.a. durch Arbeitsmarktüberwachung und Zusammenarbeit mit ausländischen Investoren erreicht wird. Dem Vizemarschall Jankowiak unterstehen folgende Departements des Marschallamtes der Woiwodschaft Wielkopolska: Verkehr, Infrastruktur, Implementierung des Europäischen Sozialfonds und die Kanzlei des Sejmiks, Büro für Investitionsaufsicht. Ferner ist er für das Raumordnungsamt in Wielkopolska sowie das Woiwodschaftsarbeitsamt in Poznań verantwortlich.

Auf internationaler Ebene vertritt Vizemarschall Wojciech Jankowiak unsere Woiwodschaft im Namen des Verbandes der Woiwodschaften der Republik Polen in der Kammer der Regionen und ist gleichzeitig Vorsitzender der Polnischen Delegation im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates (CLRAE) in Straßburg. Außerdem ist er Mitglied der Plattform Peri-urban Regions Platform Europe PURPLE und seit 2014 Mitglied des Vorstandes in der Funktion des Vizevorsitzenden der Plattform.

Neben Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung verfügt er ebenso über reiche Erfahrungen in der Wirtschaft. Er war Vizevorstandsvorsitzender der Flughafen-GmbH Poznań-Ławica Spółka z o. o., und langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats dieser Gesellschaft. Während zweier Amtszeiten war er Mitglied des Aufsichtsrates der Aktiengesellschaft Telewizja Polska S.A. in Warschau. Des Weiteren war er im Aufsichtsrat der Stiftung Fundacja Zakłady Kórnickie zur Förderung junger Talente und zur Verwaltung der denkmalgeschützten Anlage in Kórnik.



In der PSL ist er Mitglied des Parteivorstands auf nationaler Ebene, Vizevorsitzender des Vorstands in der Woiwodschaft Wielkopolska und Vorsitzender des Vorstands in der Stadt Poznań. Er ist auch Gründungsmitglied und jetzt Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft Towarzystwo im. Stanisława Mikołajczyka.

Seit 2013 ist er Vorsitzender des Verbandes der Absolventen der Adam Mickiewicz Universität.

Der Präsident der Republik Polen hat ihn mit dem Ritterkreuz des Ordens Polonia Restituta ausgezeichnet.

KRZYSZTOF GRABOWSKI

Er ist am 9. September 1973 in Kalisz geboren. Er ist Absolvent der Fachoberschule für Mechanik in Liskowo und hat an der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań einen Abschluss in Kommunalverwaltung und Europäischer Verwaltung erworben. Er hat auch die XVIII. Schule für Führungskräfte der Zivilgesellschaft abgeschlossen, eine renommierte Schule, die von Professor Zbigniew Pełczyński aus Oxford gegründet und geleitet wurde. Im Jahr 2021 absolvierte er erfolgreich den internationalen Aufbaustudiengang Executive Master of Business Administration (MBA) an der Warschauer Schule für Management – einen Studiengang, der sich an hochrangige Führungskräfte richtet. Darüber hinaus absolvierte er einen Kurs zur pädagogischen Qualifikation.

Von 1994 bis 2010 war er Mitglied des Gemeinderats, von 1994 bis 1998 Mitglied des Gemeindevorstands und ab 1998 12 Jahre lang Vorsitzender des Gemeinderats von Ceków-Kolonia. Mit seinem sozialen Engagement trug er zur Umsetzung zahlreicher Investitionen in der Gemeinde bei, z.B. dem Bau der kommunalen Abfallentsorgungsanlage "Orli Staw", der Kläranlage, dem Umbau der Kanalisation und der Wasserversorgung in der gesamten Gemeinde. Er initiierte den Bau zahlreicher Gemeinde- und Kreisstraßen, darunter die Woiwodschaftsstraße Kalisz-Turek. Er beteiligte sich am Abschluss einer Partnerschaftsvereinbarung mit der deutschen Gemeinde Amtsberg in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport.

Von 2006 bis 2010 war er Sprecher der Staatlichen Stanisław-Wojciechowski-Berufshochschule in Kalisz und von 2009 bis 2010 Assistent von Andrzej Grzyb, einem Mitglied des Europäischen Parlaments.

Vielen Jahre lang war er beruflich im Journalismus tätig. Er arbeitete als Radio- und Fernsehjournalist in Kalisz und für Redaktionen, die das ganze Land abdecken, darunter RMF FM und "Teleexpress". Er arbeitete aktiv mit regionalen Zeitungen und Zeitschriften in Wielkopolska zusammen. Fünfmal wurde ihm durch das Staatliche Arbeitsinspektorat und den Obersten Arbeitsinspektor die Medaille "Für Verdienste um den Arbeitsschutz" verliehen.

Er ist aktiv als Vorsitzender des Gemeindevorstands der Polnischen Volkspartei (PSL) in Cekowo-Kolonia und Vorsitzender des Kreisvorstands der PSL des Landkreises Kalisz. Darüber hinaus ist er stellvertretender Vorsitzender des Woiwodschaftsvorstandes der Polnischen Volkspartei in Wielkopolska und Mitglied des Obersten Rates der PSL. Im April 2012 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Woiwodschaftsabteilung der ZOSP RP gewählt und bis heute übt er diese Funktion aus.

Bei den Kommunalwahlen 2010 wurde er über die Liste der Polnischen Volkspartei (PSL) in den Rat des Landtages von Wielkopolska gewählt und anschließend zum Mitglied des Vorstands der Woiwodschaft Wielkopolska ernannt, wo er bis zum Ende der Amtszeit tätig war. Im Jahr 2014 wurde er mit 22.967 Stimmen erneut zum Abgeordneten des Landtages von Wielkopolska gewählt und am 1. Dezember 2014 zum stellvertretenden Marschall der Woiwodschaft Wielkopolska ernannt. Im Jahr 2018 kandidierte er erneut erfolgreich für ein Mandat im Landtag der Woiwodschaft Wielkopolska und erhielt 21.429



Stimmen. Im selben Jahr wurde er erneut zum stellvertretenden Marschall der Woiwodschaft Wielkopolska gewählt. In dieser Funktion ist er für die Abteilungen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums und Immobilienverwaltung zuständig.

Er ist an den Aktivitäten der Selbstverwaltung der Woiwodschaft Wielkopolska beteiligt. Kontinuierlich fördert er die Errungenschaften und Leistungen des Agrarsektors und der Landwirte in Wielkopolska. Er führt den Wettbewerb "Landwirt des Jahres in Wielkopolska" fort, der eine der anerkanntesten und prestigeträchtigsten Auszeichnungen der Selbstverwaltung der Woiwodschaft Wielkopolska ist. Er setzt sich aktiv für die Integration und Entwicklung der lokalen Gemeinschaften ein und unterstützt die Initiativen der in unserer Woiwodschaft tätigen Lokalen Aktionsgruppen, Vereinigungen und Hausfrauenzirkel. Zu den wichtigsten Initiativen, die unter der Leitung des stellvertretenden Marschalls Krzysztof Grabowski durchgeführt wurden, gehören die folgenden Programme: "Dorferneuerung in Wielkopolska", "Programm zur Verbesserung der phytosanitären Bedingungen von Bienenvölkern", "Regenwasser" und "Programm zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen und -verlusten in Wielkopolska für die Jahre 2021-2025", für das die Woiwodschaftsverwaltung jedes Jahr Mittel in Millionenhöhe bereitstellt. Er fördert stark das kulturelle und kulinarische Erbe von Wielkopolska und unterstützt damit die regionalen und traditionellen Lebensmittelhersteller von Wielkopolska. Darüber hinaus arbeitet er am Aufbau verschiedener Infrastrukturen, u. a. mit EU-Mitteln im Rahmen des Programms zur Entwicklung des Ländlichen Raums und des Regionalen Operationellen Programms für Wielkopolska, die die Modernisierung und den Bau von Straßen, Wasser- und Abwassernetzen, Krankenhäusern und die Modernisierung von Bildungs- und Kultureinrichtungen ermöglichen und so den Komfort und die Lebensqualität der Menschen in Wielkopolska verbessern.

Dziękujemy za odwiedzinę i zapraszamy ponownie